



MISSION BRÜSSEL

„Es ist noch viel zu tun“

duz Maria Kelo setzt sich in Brüssel für das Thema Qualitätssicherung ein. Bei allen Fortschritten stehen jetzt zukunftsweisende Themen wie das E-Learning auf der Agenda.

duz Wie steht es um das Thema Qualitätssicherung an Europas Hochschulen?

Kelo 2015 wurden die Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung in der European Higher Education Area aktualisiert. Seitdem haben wir uns intensiv damit befasst, unsere Mitglieder in den Ländern bei der Umsetzung zu unterstützen. Ende Februar ist in Brüssel eine Studie zur Situation unter unserer Mitwirkung vorgestellt worden. Sie belegt, dass die meisten Länder inzwischen ein System haben, das diesen Leitlinien weitgehend entspricht. Die Studie zeigt aber auch, dass noch viel zu tun ist.

duz Woran fehlt es denn?

Kelo Manche Länder haben keine unabhängigen Agenturen, häufig sind die Studierenden noch nicht wie vorgesehen eingebunden; und etliche Länder veröffentlichen keine Berichte, die aber für die Transparenz und Weiterentwicklung ganz wichtig sind. Teilweise verhindern auch noch gesetzliche Hürden die Umsetzung der Guidelines; und nicht zuletzt fehlt es an Personal, beispielsweise, um Berichte über die Qualitätssicherung regelmäßig auszuwerten.

duz Was werden die nächsten, aus Ihrer Sicht wichtigen Themen sein?

Kelo Für uns stehen bei der Qualitätssicherung jetzt drei Themen im Mittelpunkt: die praktische Umsetzung der Anerkennungsverfahren, das Lernen im Arbeitsumfeld – in Deutschland betrifft das insbesondere die Fachhochschulen – und schließlich das hochaktuelle Thema E-Learning, das wir für besonders wichtig halten.

duz Was macht den Standort Brüssel für Sie aus?

Kelo Die Europäische Kommission erscheint von Weitem wie eine informelle Maschinerie, häufig mangelt es dort auch am Wissen über die Situation in der Praxis. Wenn man aber in Brüssel sitzt, entsteht ein persönlicher Zugang. Dann ist Zusammenarbeit möglich und man kann mit seinen Anliegen bei den Beteiligten Gehör finden.

Interview: Dr. Angela Lindner

Maria Kelo

ist seit 2011 Direktorin des im selben Jahr gegründeten Brüsseler Büros von ENQA, der European Association for Quality Assurance in Higher Education. Die geografische Nähe zu den Institutionen der Europäischen Union und den beteiligten Akteuren beurteilt die Finnin als entscheidenden Vorteil für eine erfolgreiche Arbeit.

European Association for Quality Assurance in Higher Education:

 www.enqa.eu/

Diskussion um das Wie der Horizont-Nachfolge

BRÜSSEL Die Europäische Kommission hat den missionsorientierten Bericht für Forschung und Entwicklung von Mariana Mazzucato, Ph.D., veröffentlicht. Der Bericht der Wirtschaftsprofessorin des University College London soll einen wesentlichen Beitrag für die Nachfolge des Forschungsrahmenprogramms Horizont 2020 leisten. Mazzucato empfiehlt fünf Schlüsselkriterien: kühn, inspirierend, gesellschaftlich relevant; ehrgeizig, aber realistisch; innovativ, zugleich disziplin- und akteurunabhängig; messbar hinsichtlich Ziel- und Zeitplan; Bottom-up-Verfahren. Rückmeldungen zum Bericht nimmt die Europäische Kommission bis zum 3. April entgegen.

Höherer Frauenanteil bei Panels gefordert

BRÜSSEL Die EU-Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Marija Gabriel, hat Anfang März die Kampagne „No Women No Panel“ ins Leben gerufen. Die 38-jährige Bulgarin will mit der Aktion darauf hinweisen, dass sie künftig Panel-Veranstaltungen fernbleiben wird, wenn nicht neben ihr noch mindestens eine weitere Frau auf dem Podium vertreten ist. Weitere EU-Kommissarinnen und -Kommissare haben sich der Kampagne angeschlossen, um für eine ausgeglichene Besetzung von Panels einzutreten – Corina Crețu (Regionalpolitik), Violeta Bulc (Verkehr und Transport), Valdis Dombrovskis (Euro und Sozialer Dialog) sowie Tibor Navracsics, Ph.D. (Bildung, Kultur, Jugend und Sport). Marija Gabriel, die Mitte vorigen Jahres das Ressort von Günther Oettinger übernommen hat, kündigte zudem an, dass es in ihrem Themenfeld in den nächsten zwei Jahren eine Zunahme der Beteiligung von Frauen geben soll.